



Prof. Dr. Gerhard de Haan
**Bildung für Nachhaltigkeit
als Schlüssel zur
zukunftsfähigen Schule**

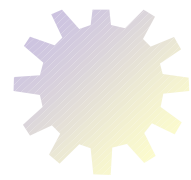
Osnabrück Febr. 2003



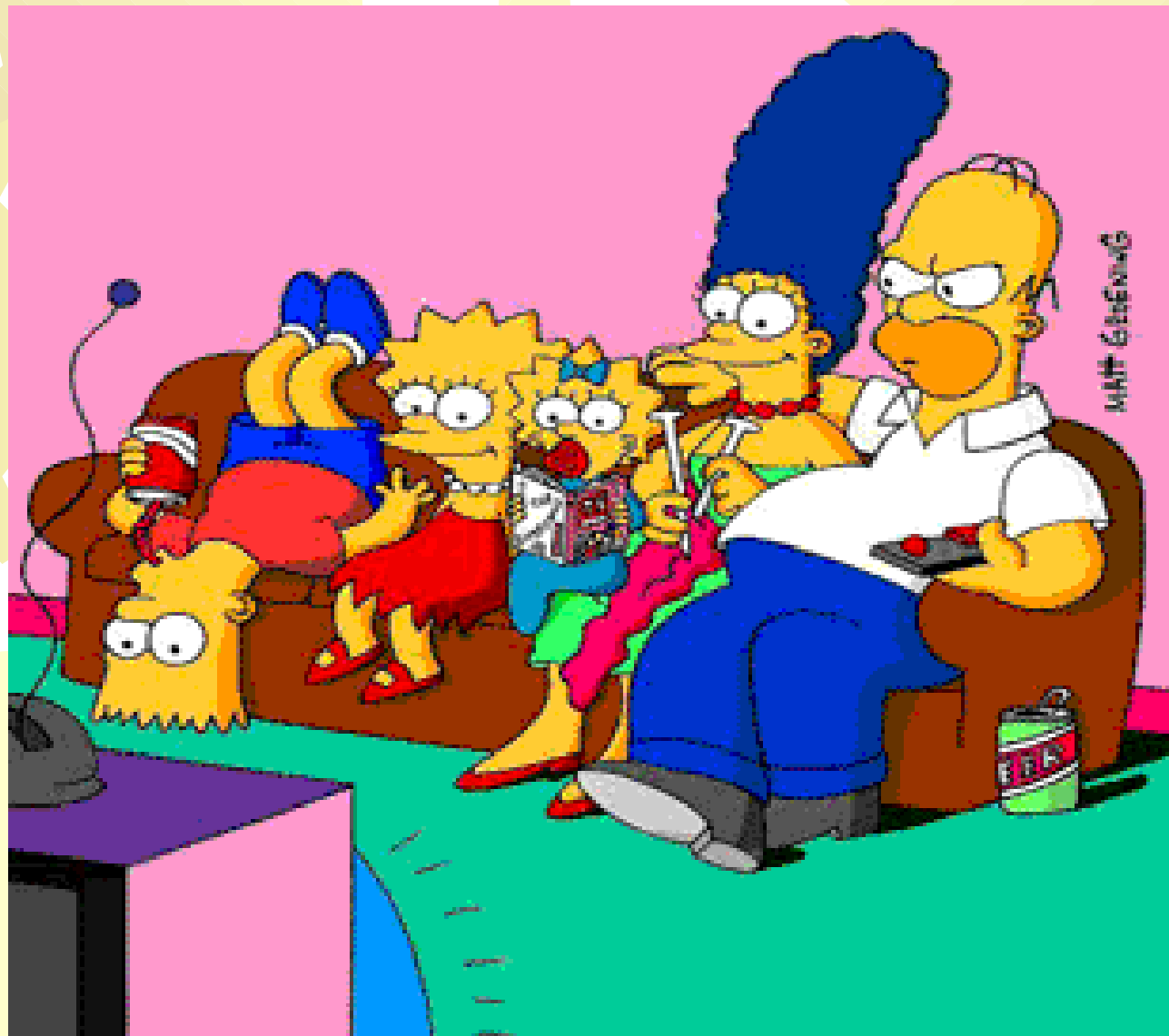
Prof. Dr. Gerhard de Haan
Freie Universität Berlin – Institut für erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung

www.service-umweltbildung.de





Ein (fast) nachhaltiger Abend bei den Simpsons



Was ist eine zukunftsfähige Schule?

- Sie vermittelt Kompetenzen!
- Sie findet Anschluss an die Erwartungen von Kindern und Jugendlichen!
- Sie blickt aus der Zukunft auf die Gegenwart!
 - Sie folgt den Einsichten der Lehr- und Lernforschung!
- Ausblick: Was sind die nächsten Schritte?



Die drei *Schlüsselkompetenzen*

- ☀ Die Kompetenz selbstständig erfolgreich handeln zu können
- ☀ Die Kompetenz, mit den Instrumenten der Kommunikation und des Wissens souverän umgehen zu können
- ☀ Die Kompetenz in sozial heterogenen Gruppen erfolgreich handeln zu können



Zusammenhänge zwischen den Schlüsselkompetenzen

Selbstständig handeln können

Syndrom-Konzept

Kulturwerkzeuge nutzen können

In heterogenen Gruppen agieren können



2. Anschluss an die Erwartungen der Kinder und Jugendlichen

- ☀ Eine Generation von „Egotaktikern“?
(Shell-Jugendstudie 2002)
- ☀ „Entgrenzte“ Politik und soziales Engagement sind **In!**
- ☀ Konventionelle Politik und Verbände sind **Out!**
- ☀ Je älter die Schüler, desto weniger Interesse an Umweltthemen!



Wofür setzt Du Dich ein? Antwort 10- bis 12jähriger Kinder und 13- bis 18jähriger Jugendlicher

(Nach: null zoff & voll busy; Zinnecker u.a. 2002)

Rang		Kinder von 10-12	Jugendliche von 13-18
1	Für den Schutz von Tieren	60 %	36 %
2 K/J	Für meine Familie	52 %	59 %
2 J	Gegen Drogen		39 %
3	Für den Schutz der Umwelt (Wald, Natur, Wasser)	50 %	27 %
4	Für Kinder, die von anderen Kindern geärgert werden	47 %	
5	Für die Rechte von anderen Menschen	33 %	34 %
6	Für Gleichberechtigung	27 %	17 %
7 K/J	Für meinen Sportverein / Für den Sport	26 %	32 %
7 J	Gegen Gewalt unter Leuten in meinem Alter		28 %
8	Für eine gute Gemeinschaft in der Klasse	25 %	
9	Für Kinder, die nicht so gut in der Schule sind	23 %	
10	Für alte Menschen / Für Altenpflege	22 %	6 %
11 K	Für die Rechte aller Kinder / der Jugend	22 %	30 %
11 J	Für Integration von Ausländern		15 %
12	Für arme Kinder in der 3. Welt	22 %	
13	Für behinderte Menschen	18 %	18 %
14	Für Mitschüler, die weniger Geld haben als ich	16 %	
15	Dafür, was in meiner Gemeinde geschieht	8 %	
15	Für Kirchengemeinde (Jungschar; Messediener)	8 %	
	Ich setze mich für nichts davon ein	13 %	14 %



Voraussetzungen des Engagements - Die fünf „musts“:

„Es muss Spaß machen“

„Ich kann das gemeinsam mit meiner Clique tun“

„Ich kann entscheiden, wann ich aussteige“

„Hier kann ich zeigen, was ich schon kann“

„Das bringt mir was für die Zukunft“



Anschluss finden

☀ Heute

- ☀ Nur 31 % der 10- bis 18-jährigen lernen gerne
- ☀ 55 % halten das Lernen für ein notwendiges Übel
- ☀ Nur 14 % gehen ziemlich gerne in die Schule
- ☀ 50 % halten ihre Lehrer für fachlich nicht qualifiziert

☀ „Was soll in Zukunft im Leben wichtig und wertvoll sein?“ (Opaschowski 2002)

- ☀ Hilfsbereitschaft (57 %),
- ☀ menschliche Wärme (54 %)
- ☀ soziale Gerechtigkeit (51 %)



3. Ein Blick aus der Zukunft auf die Gegenwart

- ☀ Schule ist eine merkwürdige Veranstaltung:
- ☀ Sie findet heute statt,
- ☀ soll für morgen von Bedeutung sein -
- ☀ aber die und Inhalte sind von gestern.
- ☀ Benötigt werden die Themen von Morgen für die Schule von heute.



Zukunftsfeste Inhalte und Wissensformen

- ☀ Über mögliche Zukünfte geben zahlreiche Prognosen, Trendanalysen, Delphistudien und Szenarien Auskunft.
- ☀ Zukunft ist offen und unsicher. Die Konsequenz: In Zukünften denken lernen
- ☀ Schule muss
 - ☀ die Offenheit und Unsicherheit von Zukunft und
 - ☀ die potenziellen und sich abzeichnenden Entwicklungen berücksichtigen



Zukunftsfeste Inhalte und Wissensformen

Zentrale Innovationsgebiete von Wissenschaft und Technik sind in den allgemeinbildenden Curricula kaum repräsentiert.

- ☀ Informationstechnologien und neue Kommunikationsmedien
- ☀ Konsum; Wirtschaft und Dienstleistungen
- ☀ Gesundheit; Ernährung
- ☀ Landwirtschaft; Umwelt; Energie
- ☀ Bauen und Wohnen; Mobilität



Zukunftsfeste Inhalte und Wissensformen

In Zukunft kommt es auf interdisziplinäres Wissen und interdisziplinäre Zusammenarbeit an

Die paradigmatische Ökologie:

- ☀ a) ein hoch dynamisches Wissensgebiet
- ☀ b) interdisziplinär angelegt und
- ☀ c) problemlösungsorientiert ausgerichtet



4.

Die Lern- und Lehrforschung

- ☀ Gegen träges Wissen aus 13.000 Schulstunden
- ☀ Für neue Lernarrangements
- ☀ Vom Tatsachenwissen zu konstruktiven, motivierenden Lernprozessen in überfachlichen Kontexten
- ☀ Situiertes Lernen
 - ☀ Eigenaktivität und Selbstwirksamkeitserleben förderndes Lernen
 - ☀ Verständnisintensives Lernen
 - ☀ Betonung der Lernumgebung



5. Ausblick: Was ist zu tun?

☀ Anschluss an die Diskussion um die Bildungsstandards finden

- ☀ Nachhaltigkeit ist kein Lernfeld, das man ins Belieben der Schulen stellen kann.
- ☀ Aber: Standard allein genügen nicht. Es gibt keinen Beleg, dass sich mit den Kompetenzmessungen schon das Profil der Schule, die Qualität des Unterrichts verbessert. Man muss Fortbildung und Ausbildung anbieten, damit man auch etwas verbessern kann!

☀ LehrerInnenbildung reformieren

☀ Transfer sichern: Inseldasein überwinden, Kompetenznetzwerke schaffen





Hinweise:

- **Tagung: „Neue Kompetenzen gewinnen: Ein Bildungsziel für die nachhaltige Entwicklung“. Ev. Akademie Iserlohn. 21-23. März 2003. Fr. 19.00: Vortrag von G. de Haan zu den „Kompetenzen für die Zukunft“. Infos: www.kircheundgesellschaft.de**
- **Das neue Heft der Zeitschrift „21“ enthält einen Artikel von G. de Haan über „Jugend heute“ und bietet viel Material zur Partizipation.**
- **Besuchen Sie auch die Seite www.blk-demokratie.de zur Partizipation.**
- **Bezüglich der Schülerfirmen finden Sie Hinweise unter www.blk21.de , Materialien (Material zu Schülerfirmen im Download) zudem unter Materialien Infobox CD ein File mit Download, dann unter News etliche Links zu Schule und Wirtschaft.**

